

VNN | Schöntal 13 | 42655 Solingen

Weckruf des Philologenverbands NRW jetzt aufgreifen –

Auswertung der Prüfungsergebnisse des Abiturs in NRW sind ein Alarmsignal

Solingen, 12.12.2024. Die Abiturienten in NRW haben immer größere Defizite im Fach Deutsch. Das ist ein Ergebnis der Auswertung der Prüfungsergebnisse, die der Philologenverband Nordrhein-Westfalen jetzt vorgelegt hat. Daher fordert der Verband, Förderkurse für das Fach Deutsch auch an Gymnasien und Gesamtschulen anzubieten. Der VNN Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e. V. unterstützt diese Forderung, um vorhandene Defizite auszugleichen, mahnt jedoch, dass die Förderung viel früher ansetzen müsse. Je später die Grundkenntnisse in Deutsch vermittelt würden, umso mehr wertvolle Zeit verstreiche, um den Kindern eine Chance auf Bildung zu eröffnen.

„Die Prüfungsergebnisse in Bezug auf das Abi in NRW sind eine Bankrotterklärung“, kommentiert Patrick Nadler, Vorsitzender des VNN. „Es ist ein Armutszeugnis für unser Schulsystem, dass immer mehr Schüler trotz leichter Aufgaben am Abitur scheitern, weil ihnen grundlegende Deutschkenntnisse fehlen.“ Natürlich müsse man den Jugendlichen in den weiterführenden Schulen helfen, das Versäumte nachzuholen und zusätzliche Deutschkurse auch an diesen Schulen anbieten. Viel dringender sei es aber, die Kindergärten und Grundschulen zu befähigen, schon den Kleinsten diese Grundlagenkenntnisse zu vermitteln.

Der VNN appelliert, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und die Nachhilfesschulen in die Förderung einzubeziehen: Gemeinsam könne man rechtzeitig wertvolles Wissen vermitteln. Scheitern Jugendliche am Abitur, weil ihnen Grundlagen aus der Grundschule fehlen, verlieren alle: die betroffenen Jugendlichen und ihre Familien, die Schulen, weil sie jahrelang Kinder unterrichtet haben, die dem Unterricht nicht folgen konnten, die Gesellschaft, weil an den falschen Stellen – nämlich den Grundschulen - gespart wurde. „Die in den weiterführenden Schulen verschwendeten personellen und finanziellen Ressourcen sollten lieber in die Frühförderung investiert werden. Dort zahlen sie sich langfristig für alle aus“, erklärt Nadler mit Verweis auf die Ergebnisse der Bildungsforschung.

VNN Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V.

Der VNN wurde 1998 als Interessenverband Nachhilfesschulen e.V. gegründet und ist der einzige Verband der Nachhilfe-Branche. Der VNN setzt sich für mehr Transparenz und verlässliche Qualität in der



Bundesverband Nachhilfe- und
Nachmittagsschulen e. V.

Bundesgeschäftsstelle

Schöntal 13
42655 Solingen

Dr. Marion Steinbach
Pressereferentin
m.steinbach@nachhilfesschulen.org
Tel.: 0178 32 75 419
www.nachhilfesschulen.org

Vorstand

Patrick Nadler (Vors.)
Dr. Cornelia Sussieck
Stefan Löser
vorstand@nachhilfesschulen.org

Sitz des Vereins

Schöntal 13
42655 Solingen
Vereinsregister: VR 31268
Amtsgericht Wuppertal



institutionellen Nachhilfe ein. Die ihm angeschlossenen Nachhilfeeinrichtungen stehen für hohe Qualitätsstandards und die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern, Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Der VNN vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in der Öffentlichkeit und fördert den vertrauensvollen Dialog zwischen Schule, Politik und Wirtschaft. Sitz des Bundesverbandes ist Solingen.
www.nachhilfeschulen.org.